

Rekordversuch Ausbildungskompass

Rekordversuch zum 10-jährigen Jubiläum des Ausbildungskompass: größte Vielfalt an Ausbildungsberufen sichtbar machen

Der Ausbildungskompass feiert im Jahr 2026 sein 10-jähriges Bestehen. Seit einem Jahrzehnt unterstützt der Ausbildungskompass junge Menschen erfolgreich bei der Orientierung im Übergang von der Schule in den Beruf, macht die Vielfalt beruflicher Möglichkeiten sichtbar und stärkt regionale Ausbildungsstrukturen.

Als Höhepunkt des Jubiläumsjahres findet am Sonntag, den 21. Juni 2026, ein außergewöhnlicher Rekordversuch im Freilichtmuseum Glentleiten des Bezirks Oberbayern statt, eingebettet in das 50-jährige Jubiläum der Glentleiten. Unter dem Titel „**Längste Menschenkette der Ausbildungsberufe**“ soll eine durchgehende Menschenkette aus Vertreterinnen und Vertretern möglichst vieler Ausbildungsberufe gebildet werden.

Ziel des Rekords ist es, die enorme Bandbreite beruflicher Ausbildung in der Planungsregion 17 (Landkreise Miesbach, Bad Tölz-Wolfratshausen, Weilheim-Schongau, Garmisch-Partenkirchen) sichtbar zu machen und ein starkes Zeichen für die Bedeutung regionaler Bildungswege zu setzen. Anders als internationale Rekorde steht hierbei bewusst die regionale Verankerung im Mittelpunkt.

Im Vorfeld des Rekordversuchs findet am 19. Mai 2026 ein Pressegespräch mit den neuen Landräten der Planungsregion 17 direkt im Freilichtmuseum Glentleiten statt, bei dem das Projekt und seine Zielsetzung offiziell vorgestellt werden.

Veranstaltungsdetails zum Rekordversuch:

- **Ort:** Freilichtmuseum Glentleiten des Bezirks Oberbayern
- **Datum:** Sonntag, 21.06.2026
- **Zeitraum:** 10:00 – 11:30 Uhr

Teilnahmeberechtigt sind Personen, die einen staatlich anerkannten Ausbildungsberuf repräsentieren – ob dual oder schulisch. Ziel ist es, möglichst viele unterschiedliche Berufsbilder in der Menschenkette zu vereinen.

Die Teilnahme und der Eintritt ins Freilichtmuseum Glentleiten sind kostenfrei, eine [Anmeldung](http://www.ausbildungskompass.de/weltrekord) über die Website des Ausbildungskompass ist jedoch erforderlich. (www.ausbildungskompass.de/weltrekord)

Alle Teilnehmenden sowie die beteiligten Unternehmen erhalten im Anschluss ein offizielles Teilnahmezertifikat zur Würdigung ihres Beitrags zum Rekordversuch.

Der Rekord wird anhand der Gesamtzahl der Teilnehmenden sowie insbesondere der Vielfalt der dargestellten Ausbildungsberufe bewertet.

Organisiert wird die Veranstaltung vom Ausbildungskompass in Kooperation mit regionalen Partnern und Wirtschaftsförderungen der Gründungslandkreise der Region 17, als auch den Kooperationspartnern IHK, HWK, KHS und AfA.

Mit diesem Rekordversuch setzt der Ausbildungskompass ein starkes Zeichen für die Zukunft der beruflichen Bildung und lädt alle ein, Teil dieses besonderen Moments zu werden.